



DGAP

STABIL DISKUTIERT

Politische Stabilisierung und Friedensförderung

#	Englisch	Deutsch
1	<p>Okay, so I would say mostly in UNDP and we agree with you the general definition of stabilisation differs from one person to the other but us there are three key things that stand out and that's speed, scale and social contract. So we have usually a set of time-bound activities that are implemented at speed and at scale to be able to respond to areas that have been recently been liberated during a conflict that have now been occupied by the military and government presence needs to go there. And then we try to build the social contract working with the government and the military and the people in the community by restoring the services. and the security in the area that had previously been lost.</p> <p>Stabilization is also a key factor for the humanitarian development and peace nexus that we're always talking about, because in the work that we do in stabilizing It's able to bring about security, and that works for the humanitarian actors to be able to provide them access and to be more efficient in responding within the communities that they are. And also it's able to bring about the increased security in the area, the peace talks that we talked about. So peace building is able to go on and be sustained within the community.</p>	<p>Okay, ich würde sagen, dass die allgemeine Definition von Stabilisierung bei UNDP von Person zu Person unterschiedlich ist, aber bei fast uns allen stechen drei Dinge besonders hervor, und zwar speed, scale and social contract, also Geschwindigkeit, Umfang und der Gesellschaftsvertrag. Wir haben bei Stabilisierung also in der Regel eine Reihe von zeitlich begrenzten Aktivitäten, die schnell und in großem Umfang durchgeführt werden, um in Gebieten zu agieren, die erst kürzlich während eines Konflikts von akuter Gewalt befreit wurden, nun aber vom Militär besetzt sind und in denen die Regierung präsent sein muss. Und dann versuchen wir, in Zusammenarbeit mit der Regierung, dem Militär und den Menschen vor Ort einen Gesellschaftsvertrag zu schließen, indem wir die Dienstleistungen und die Sicherheit in dem Gebiet wiederherstellen, die zuvor verloren gegangen waren. Stabilisierung ist auch ein Schlüsselfaktor für den sogenannten HDP-Nexus, das steht für die Verbindung von humanitärer Hilfe, Entwicklungspolitik und Frieden bzw. Stabilisierung. Diese Verbindung denken wir immer mit, denn unsere Stabilisierungsarbeit führt zu mehr Sicherheit, und das hilft den humanitären Akteuren dabei, Zugang zu erhalten und effizienter in den jeweiligen Gemeinschaften reagieren zu können. Außerdem wird dadurch die Sicherheit in der Region erhöht und so auch Räume für Dialog; Friedensgespräche können fortgesetzt werden. So kann die Friedenskonsolidierung weitergehen und in der Gemeinschaft aufrechterhalten werden.</p>
2	<p>With the social contract, what we mean is to build the confidence of the people, the citizens in the community, in the government. Especially because previously, this location that we have been working in or are working in had been taken by</p>	<p>Mit dem Gesellschaftsvertrag wollen wir das Vertrauen der Menschen, der Bürger:innen in der Gemeinde, in die Regierung stärken. Vor allem, weil dieser Ort, an dem wir arbeiten, ja zuvor von den Aufständischen eingenommen worden war. Ich</p>

	<p>the insurgents. Maybe I should start by, wait, should I explain the insurgency in the area for the people before</p>	<p>werde diese Aufstände in den Gebieten an unserem Beispiel erklären.</p>
<p>3</p>	<p>So for the work that we do in the Lake Chad Basin area, there's a 13 years insurgency that has been ongoing in the region by Boko Haram, which is the sect that has been trying to establish a caliphate and has been causing a lot of issues in the northeast of Borno. That's in Nigeria. affecting communities in Nigeria, in Chad, Cameroon, and Niger. And so a lot of the examples that I'll be giving would be around that. Now the social contract is now ensuring that those areas which had been affected and the people leave and come back, that they're able to have confidence in the government. And a lot of the reasons why some people go back into the insurgency or have previously in being part of these terrorist groups is because they didn't have confidence in the government and for them to be able to provide the services and the governance in general within the area because they feel marginalized and so the working of these is to ensure that the people that have been affected are able to see that yes our people our government is working for us and we're confident in them in the services and everything that they're able to provide so that's generally by the social contract being built in the process.</p>	<p>Was unsere Arbeit im Tschadseebecken betrifft, so gibt es in der Region seit 13 Jahren einen Aufstand von Boko Haram, einer islamistische Terrorgruppe, die versucht, ein Kalifat zu errichten, und die im Nordosten von Borno eine Menge Probleme verursacht hat. Das liegt in Nigeria und betrifft Gemeinden in Nigeria, im Tschad, in Kamerun und im Niger. Viele der Beispiele, die ich anführen werde, beziehen sich also auf unsere Arbeit in dieser Region und mit diesen Herausforderungen.</p> <p>Der Gesellschaftsvertrag stellt nun sicher, dass die Menschen der betroffenen Gebiete, die sie verlassen haben, aber während der Stabilisierungsphase zurückkommen, Vertrauen in die Regierung bilden und aufbauen können. Ein Großteil der Gründe, warum manche Menschen sich der Aufstandsbewegung anschließen, in sie zurückkehren oder früher Teil dieser terroristischen Gruppen waren, liegt darin, dass sie kein Vertrauen in die Regierung hatten und dass diese nicht in der Lage war und ist, die Dienstleistungen und die Regierungsführung im Allgemeinen in dem Gebiet zu gewährleisten; sie fühlten sich ausgegrenzt. Unsere Zusammenarbeit vor Ort mit Regierung und Militär soll sicherstellen, dass die betroffenen Menschen erkennen können, dass unsere Regierung für uns arbeitet und da ist und dass wir ihr in Bezug auf die Dienstleistungen und alles, was sie zu leisten imstande ist, vertrauen können. So bildet sich quasi prozesshaft der Gesellschaftsvertrag zwischen allen Beteiligten.</p>

4	<p>For Nigeria, we had, we're working in three key states which are in the northeast which is one, Borno, the hardest hit, and then we have Yobe and Adama. So the implementation and the three of the work that we did across this. Now I'll speak more mainly about Borno. which is the hardest hit. We worked in four communities which have been completed and are now extending to two more communities. I'll speak about one of the locations which is called Ngaranam which is a community that had been completely destroyed and razed to the ground. There was no more any infrastructure that was still sitting there and the people were all displaced in camps. And so working together with the government and I'll see you next time. support of the donors and the military. What we ended up doing is working together with the community to say, okay, now that your community had previously been destroyed, and we would like to rebuild it, what would you like to see in those communities? And they came up to say, yes, obviously, we would want our houses to be able to come back. And this is how we would want the and the roof types that they wanted. We worked to also see that those are incorporated in the design of the houses as we restored them using local materials and ensuring that those are able to, so that they would be able to sustain it even when we leave. And then also they wanted this school.</p> <p>So previously the community didn't have a school, but there was a village close by that they used to go to. But with the displacement, of strain on the already existing infrastructure that is in that village. It's called Mafa, which is really close. So they wanted a school. Previously, they also didn't have a clinic in the community. So they wanted that, and that was incorporated in the design, the markets. Also, they wanted some different sheds, because they used to be in their</p>	<p>Was Nigeria betrifft, so arbeiten wir in drei Schlüsselstaaten im Nordosten des Landes, in Borno, dem am stärksten betroffenen Bundesstaat, und in Yobé und Adamà. Ich werde jetzt hauptsächlich über Borno sprechen, das am stärksten betroffen ist. Wir haben in vier Gemeinden gearbeitet, was bereits abgeschlossen ist, und weiten die Arbeit nun auf zwei weitere Gemeinden aus. Ich werde über eine der Gemeinden sprechen, die Ngaranam heißt und völlig zerstört und dem Erdboden gleichgemacht worden ist. Es gab keine Infrastruktur mehr, die noch vorhanden war, und die Menschen waren alle in Lager/Camps vertrieben worden.</p> <p>Wir haben dort dann mit der Unterstützung der Regierung, von Geldgebern und des Militärs mit der Bevölkerung zusammengearbeitet, um sie zu fragen: Okay, jetzt, wo eure Gemeinde zerstört ist und wir sie wieder aufbauen wollen, was wollt ihr gerne in diesen Gemeinden sehen? Und sie kamen und sagten: Ja, natürlich zuallererst wollen wir, dass unsere Häuser wieder aufgebaut werden können. Und so würden wir die Dächer haben wollen und so weiter und so fort. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass diese Wünsche in das Design der Häuser integriert werden, berücksichtigt werden, während wir sie restaurieren, indem wir lokale Materialien verwenden und sicherstellen, dass die Häuser auch dann noch stehen können, wenn wir gehen.</p> <p>Und dann wollten sie auch eine Schule. Früher hatte die Gemeinde keine Schule, aber es gab ein Dorf in der Nähe, in das sie gehen konnten. Doch durch die Vertreibung wurde die bereits bestehende Infrastruktur in diesem Dorf überlastet.</p>
---	--	---

community discussions, area that they used to stay. So we created like a community centre available also to them, then water well also that they could be able to have access to that. And so based on that we had a design which for the return of the community and then this stabilisation committee that I talked to you about was then established and so they would continue to guide in the process and if there are to come up should be done like toilets for the markets, then we're done. And also the street lights in some areas that they thought needed more lighting, then that's also done. And working with the military as well to ensure that they're stationed in specific areas within the community. So last year, at the end of October, we were finally able to finish the complete the infrastructures. It took about nine months for us to rebuild the whole community and then the people from displacements and the IDP camps that were in Meduguri, which is the state capital, but then even in the Mafa, the village I mentioned that was really close by, they were able to return the people back to the community and with the support of the government, give them some cash grants for them to be able to kickstart their businesses. The government also gave them some livestock. And so now the community has been, well, that's still thriving since October and it's back to normal. And yes, the training for the paralegals done there so that they have access to justice and they're able to get to the courts and if there are any other issues. And then we have human rights. So there's a human rights commission that usually goes there to ensure that any cases are also documented and they support the people to reduce any incidents of especially sexual and gender-based violence.

Das Dorf heißt Mafa und ist ganz in der Nähe. Also wollten sie eine eigene Schule.

Zuvor gab es auch keine Klinik in der Gemeinde. Diese brauchten und wollten sie daher auch, genauso Märkte, und das wurde auch alles in den Entwurf aufgenommen.

Außerdem wünschten sie sich verschiedene Arten von Hütten, von Unterkünften, weil sie früher in ihrer Gemeinde diskutiert haben ohne einen festen Ort dafür, also in dem Bereich, in dem sie sich auch aufgehalten haben. Also schufen wir ein Gemeinschaftszentrum, das auch ihnen für so etwas zur Verfügung stand, und einen Wasserbrunnen, zu dem sie Zugang haben konnten.

Auf dieser Grundlage haben wir einen Entwurf für die Rückkehr der Gemeinschaft erstellt. Dann wurde auch ein Stabilisierungskomitee auf Gemeindeebene gegründet und wir von UNDP haben den Prozess weiter begleitet. Und wenn es etwas zu tun gibt, wie Toiletten für die Märkte, und auch die Straßenbeleuchtung in einigen Gebieten, die ihrer Meinung nach mehr Licht benötigen, wird es umgesetzt. Und wir arbeiten dazu auch mit dem Militär zusammen, um sicherzustellen, dass sie in bestimmten Gebieten der Gemeinde stationiert sind. Letztes Jahr, Ende Oktober, konnten wir endlich die Infrastrukturen fertigstellen.

Es hat etwa neun Monate gedauert, bis wir die gesamte Gemeinde wieder aufgebaut hatten, und die Menschen aus den Vertriebenenlagern in Meduguri, der Hauptstadt des Bundesstaates, aber auch in Mafa, dem Dorf, das ich erwähnt habe und das ganz in der Nähe liegt, konnten die Menschen

		<p>wieder in die Gemeinde zurückkehren und mit Unterstützung der Regierung einige Geldzuschüsse erhalten, damit sie ihre Geschäfte wieder in Gang bringen konnten. Die Regierung gab ihnen auch etwas Vieh. Seit Oktober blüht die Gemeinde wieder auf und ist zur Normalität zurückgekehrt. Auch die Ausbildung der Anwaltsgehilfen, die dort durchgeführt wird, konnte abgeschlossen werden, sodass die Bevölkerung nun wieder Zugang zur Justiz hat und zu den Gerichten gehen kann, wenn es irgendwelche anderen Probleme gibt. Und dann haben wir natürlich noch die Menschenrechte. Es gibt auch eine Menschenrechtskommission, die in der Regel dorthin geht, um sicherzustellen, dass alle Fälle dokumentiert werden, und sie unterstützt die Menschen, um alle Vorfälle von insbesondere sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt zu reduzieren.</p>
5	<p>I would say for the regional stabilization facility in general, it's fortunate in the sense that even though their different opinions and understanding the general goal was always the same. And so we always all with the different donors were on the same page with the different, the government's representatives, the local actors, everybody also because of the grievance of the importance of stabilization, right? It's people's lives that are coming back and restoring those communities. So everyone generally wants the same thing. And so in that sense, there was no... was no much challenge in terms of the communication and it was always a nice well thought out structure. So on the community level, as we said, we have the Stabilization Committee that feeds in the information to us, UNDP and the government. So UNDP and</p>	<p>Ich würde sagen, dass es für unsere regionale Stabilisierungsfazilität im Allgemeinen ein Glücksfall war, dass trotz der unterschiedlichen Meinungen und Auffassungen das allgemeine Ziel immer das gleiche war. So waren wir mit den verschiedenen Gebern, den Regierungsvertretern, den lokalen Akteuren und allen anderen immer auf derselben Seite, auch weil wir alle die Wichtigkeit der Stabilisierung erkannt haben. Es geht in allererster Linie um das Leben der Menschen, die zurückkehren und um die Wiederherstellung dieser Gemeinschaften. Im Allgemeinen wollen also alle das Gleiche. In diesem Sinne gab es keine großen Herausforderungen in Bezug auf die Kommunikation, und es war immer eine schöne, gut durchdachte Struktur. Auf Gemeindeebene haben wir, wie</p>

the government and the military, we sit together and then draft this joint action plans that we have, will be carried out within the community. And then these are approved also by the donors. And there's a board that sits, so which is the different governors and then the ambassadors from the different donors and then representative for the federal government. So they look at the list of activities and they agree. So that's, we have approved and then that translates also at the regional level, which is we have the RSF which is the regional civilization facility secretariat, which normally sits in Chad. So the different Nigeria, the different windows, which is what we call the different country projects, Nigeria, Chad, Niger and Cameroon, then feed that information back to them. And then they also talk to the different governors to ensure that, yes, all our priorities and everything are always aligned, then we're speaking to each other. and D.P. headquarters, but also to Germany, Berlin, and the EU, and everyone has that information. So usually the discussions at all levels are the same. And at least everybody saw a good progression in the way that it was going. And if there are any imputes, it's usually to support and make it much better. So we've been fortunate in that sense that I guess other projects might not have the same privilege, but in this sense, it's been great.

gesagt, das Stabilisierungskomitee, das uns, das UNDP und die Regierung mit Informationen versorgt. Wir setzen uns also als UNDP mit der Regierung und dem Militär zusammen und entwerfen dann diese gemeinsamen Aktionspläne, die in der Gemeinde durchgeführt werden sollen. Und diese werden dann von den Gebern genehmigt. Es gibt dann noch ein Gremium, das aus den verschiedenen Gouverneur:innen und den Botschafter:innen der verschiedenen Geber sowie einem Vertreter der Bundesregierung besteht. Sie sehen sich alle die Liste der Aktivitäten an und stimmen zu. Wenn dann alle zugestimmt haben wird es auch auf die regionale Ebene übertragen, dafür ist die RSF zuständig, die regionale Stabilisierungsfazilität, dessen Sekretariat im Tschad sitzt. Die verschiedenen Fenster, wie wir unsere verschiedenen Länderprojekte nennen, also Nigeria, Tschad, Niger und Kamerun, leiten ihre Informationen über die Zustimmungen dann an das Sekretariat weiter. Und dann sprechen sie auch mit den verschiedenen lokalen Gouverneur:innen, um sicherzustellen, dass alle unsere Prioritäten und alles andere immer übereinstimmen, und wir sprechen immer weiter miteinander. Das geht dann auch in die UNDP-Zentrale, aber auch nach Deutschland, Berlin, und in die EU, und jeder hat diese Informationen zum Stabilisierungsvorhaben. Die Diskussionen werden also auf allen Ebenen ausgetragen und verlaufen in der Regel die einheitlich. Zumindest bei uns sahen alle eine gute Entwicklung in der Art und Weise, wie sie verlief. Und wenn es irgendwelche Einwände oder Kritik gibt, dann meist, um die Sache zu unterstützen und noch besser zu machen. In dieser Hinsicht hatten wir wirklich Glück. Andere Projekte haben vielleicht nicht das gleiche Privileg, aber in dieser Hinsicht verlief alles bei uns großartig.

6	<p>So, you know, the main constraint, I would say that we get... is for the, it's because of the funds, right? In talking about the scale, if you would like to reach the scale and build on the consolidation of the gains, expand the territory. And so we used to call them previously like islands of stabilization. So we've looked at key points in communities where we think stabilization is necessary. And then in this extended stabilization, we're now looking at connecting those different communities that gives a wider and then even across the border, that gives a wide area of stability. But then to be able to achieve that skill, you need as much funds to be able to do that. you know, that's as much as a lot of people are willing and to contribute to it, which is why we have the funds that are already being given by the donors, but then there's more that's necessary to be able to achieve even greater within the Lake Chad Basin region. So that would be the main constraint.</p>	<p>Also, ich würde sagen, das Haupthindernis, dem wir bei unserem Vorhaben, vor allem bei der Ausweitung unserer Stabilisierungsbemühungen, begegnen, sind die Gelder und Mittel.</p> <p>Wenn man über einen Stabilisierungsumfang spricht, würden wir gern auf einer immer größeren Skala arbeiten und bisherige Erfolge konsolidieren, um darauf aufbauen zu können und z.B. das Gebiet noch weiter ausweiten. Wir haben nämlich früher von Inseln der Stabilisierung gesprochen, wobei also Schlüsselpunkte in Regionen ausgemacht wurden, wo wir Stabilisierung für notwendig gehalten haben. Im nächsten Schritt geht es bei der erweiterten Stabilisierung nun darum, diese verschiedenen Gemeinden miteinander zu verbinden, um ein größeres Gebiet und sogar über Grenzen hinweg eine größere Region der Stabilität zu schaffen.</p> <p>Aber um diesen Umfang zu erreichen, braucht man so viele Mittel. So sehr wir schon viele Menschen haben, die bereit sind, dazu beizutragen, und nur wegen ihnen haben wir überhaupt die Mittel, die wir haben und die bereits von den Gebern zur Verfügung gestellt werden, aber es ist noch mehr nötig, um in der Region des Tschadseebeckens noch mehr zu erreichen. Das ist also das Haupthindernis.</p>